

ZIELSETZUNG DES ARBEITSKREISES



Der Arbeitskreis „Krankenhaus- und Praxishygiene“ der AWMF hat die Aufgabe, unter Beteiligung aller für die Krankenhaushygiene relevanten medizinischen Fachgebiete kurze, verständliche und praktikable Hygieneleitlinien für den klinischen Alltag in Krankenhäusern und Praxen im deutschsprachigen Raum zu erarbeiten.

Er überprüft die vorhandenen gesetzlichen Vorlagen, Richtlinien und Empfehlungen für die Krankenhaushygiene auf ihre Umsetzbarkeit und versteht sich als praxisorientierte Ergänzung zur Kommission „Krankenhaushygiene und Infektionsprävention“ (KRINKO) des Robert Koch-Instituts, mit der eine enge Zusammenarbeit praktiziert wird.

Hygiene zum Anfassen

Die Leitlinien bieten ärztlichem und nichtärztlichem Personal, Mitarbeitern in den Verwaltungen des Gesundheitswesens, Kostenträgern, Gesundheitspolitikern sowie Juristen die Möglichkeit, sich schnell und präzise über wichtige hygienerelevante Fragestellungen zu informieren.

Sie geben eine sichere Hilfestellung, wenn es darum geht, notwendige hygienische Präventivmaßnahmen zu ergreifen und lösungsorientierte Entscheidungen zu treffen.

Schutz von Patient und Personal

Die Leitlinien helfen, das Personal und die Patienten vor übertragbaren Krankheiten zu schützen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Patientenversorgung und tragen zur Senkung hoher Kosten bei, die beim Auftreten vermeidbarer nosokomialer Infektionen und Erkrankungen des Personals entstehen würden.

Multidisziplinär und international

Die multidisziplinäre und internationale Zusammensetzung des Arbeitskreises garantiert die Wahrung der Interessen aller direkt und indirekt im Gesundheitswesen Beschäftigten.

Dem Arbeitskreis gehören delegierte Vertreter von wissenschaftlich medizinischen Fachgesellschaften sowie Repräsentanten von Berufsverbänden und Berufsgenossenschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.

Zu speziellen Themen werden Experten eingeladen.

Institution der AWMF

Auf Initiative von Dr. H. Rudolph und Prof. H.-P. Werner gründete sich 1986 der „Deutschsprachige Arbeitskreis für Krankenhaushygiene“, um den Dialog zwischen Klinikern und Krankenhaushygienikern zu fördern.

Seit Mai 2001 ist der Arbeitskreis eine Institution der AWMF; seit Februar 2005 führt er den Namen „Arbeitskreis Krankenhaus- und Praxishygiene der AWMF“.

Die zweitägigen Sitzungen des Arbeitskreises finden zweimal im Jahr statt.

EMPFEHLUNGEN

Der Arbeitskreis hat über 35 Leitlinien erstellt, u. a.

- ▶ Händedesinfektion und Händehygiene
- ▶ Hygienemaßnahmen bei Intraartikulären Injektionen und Punktionen
- ▶ Die Harndrainage
- ▶ Prophylaxe der Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung in Krankenhaus und Praxis
- ▶ Hygieneanforderungen bei Herzkatheteruntersuchungen und -behandlungen sowie bei angiologisch-invasiver und angiologisch-interventioneller Radiologie
- ▶ Hygienemaßnahmen bei Vorkommen von *Clostridium difficile*
- ▶ Anforderungen der Hygiene bei interdisziplinärer Nutzung von OP-Funktionseinheiten
- ▶ Hygienemaßnahmen bei Verdacht auf Aviäre Influenza beim Menschen
- ▶ Infektionsprävention unter der Entbindung
- ▶ Infektionsverhütung bei Verdacht auf und bei diagnostizierter Tuberkulose
- ▶ Hygienemaßnahmen bei Gastroenteritis-Ausbrüchen durch Noroviren
- ▶ Maßnahmen beim Auftreten multiresistenter Erreger
- ▶ Hygieneanforderungen in Anästhesie und Intensivmedizin
- ▶ Hygienische Anforderungen an Hausreinigung und Flächendesinfektion
- ▶ Prävention blutübertragbarer Virusinfektionen
- ▶ Aufbereitung von Medizinprodukten in Krankenhaus und Praxis

Weitere Empfehlungen finden Sie unter

www.hygiene-klinik-praxis.de

MITGLIEDER & FACHGESELLSCHAFTEN

PD Dr. Dr. B. Al-Nawas, Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie • Dr. H. Bergmann, Leiter des Zentralen Instituts des Sanitätsdienstes der Bundeswehr Koblenz • Dr. A. Blacky, Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin • Anke Bischofberger, Deutschschweiz. Interessengruppe von Spitalhygiene-Beratern/-Experten • Prof. Dr. T. Eickmann, Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin • Dr. iur. H. Erhard, Vereinigung Berufsgenossenschaftlicher Kliniken, Berufsgenossenschaftlicher Verein für Heilbehandlung Hamburg e.V. • B. Gruber, Vereinigung der Hygiene-Fachkräfte der Bundesrepublik Deutschland • PD Dr. A. Hedtmann, Berufsverband der Ärzte für Orthopädie, Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie • Prof. Dr. P. Heeg, Hygieniker • Prof. Dr. U. B. Hoyme, Arbeitsgemeinschaft für Infektionen und Infektionsimmunologie in der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe • Dr. C. Jäkel, Rechtsanwalt und Arzt • Prof. Dr. H. H. Klein, Deutsche Gesellschaft für Kardiologie, Herz- und Kreislaufforschung • Prof. Dr. A. Kramer, Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene • Dr. H. Luckhaupt, Deutsche Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie • Dr. A. Müller, Vereinigung Berufsgenossenschaftlicher Kliniken • W. Müller M.A., Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften • Prof. Dr. H. Pelinka, Allgemeine Unfallversicherungsanstalt • Prof. Dr. H. Piechota, Deutsche Gesellschaft für Urologie • Dr. P. Plößler, Redaktion Hygiene & Medizin • Prof. Dr. A. Rethwilm, Gesellschaft für Virologie, Würzburg • Dr. J. Reydelet, Berufsverband Deutscher Chirurgen • Dr. B. Robbers, Niedersächs. Ministerium f. Soziales, Frauen, Familien und Gesundheit • Dr. B. Roth, Schweizerische Sektion der AO-International, Union der Schweizerischen chirurgischen Fachgesellschaften • Prof. Dr. T. Schaberg, Deutsche Gesellschaft für Pneumologie • Prof. Dr. M. Schilling, Deutsche Gesellschaft für Chirurgie • Dr. A. Schneider, Deutsche Gesellschaft für Medizinrecht • PD Dr. G. Schrader, Krankenhaushygiene-Experte • Prof. Dr. H.-J. Schulz, Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten • PD Dr. W. Schulz-Schaeffer, Neuropathologe • PD Dr. J. Seifert, Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie • Dr. V. H. Studtmann, Deutsche Gesellschaft für Plastische und Wiederherstellungschirurgie.

Ständige Gäste:

Prof. Dr. P. Brühl, Urologe • PD Dr. C. Jürgens, Vereinigung Berufsgenossenschaftlicher Kliniken • Prof. Dr. M. Mielke, Medizinischer Mikrobiologe und Infektionsepidemiologe, Leiter des Fachgebiets für Angewandte Infektions- und Krankenhaushygiene, Robert Koch-Institut.

Vorsitzende:

Prof. Dr. H. Suger-Wiedeck
Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Stellvertretender Vorsitzender:

PD Dr. F.-A. Pitten
Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie

HYGIENE & MEDIZIN

„Hygiene & Medizin“ ist das offizielle Mitteilungsorgan des Arbeitskreises „Krankenhaus- und Praxishygiene“ der AWMF, der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene und des Verbundes für Angewandte Hygiene.

Sie gehört zur Standardliteratur für alle, die für die Organisation und Durchführung von Hygienemaßnahmen zum Schutz der Patienten, des Personals und der Umwelt verantwortlich sind.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Klinische und technische Hygiene
- Prävention nosokomialer Infektionen
- Management multiresistenter Krankheitserreger
- Surveillance
- Wirksamkeitsprüfung von Desinfektionsmitteln und Antiseptika
- Hygienische Sicherheit von Medizinprodukten
- Öffentlicher Gesundheitsdienst



Mehr Informationen erhalten Sie unter

www.mhp-verlag.de

